



# UPDATE

Juli - September 2016




- 3 Impuls
- 4 Neues aus dem BAK
- 5 **Kindeswohlgefährdung in der Jugendarbeit**
- 6 **Rückblick: Christival**
- 8 **Rückblick: Taizéfahrt**
- 10 Ausblicke auf die Sommerfreizeiten
- 12 Ausblick: Konficamp
- 13 Mitarbeiter auf dem Weg
- 14 Emmaus-Sport
- 15 Lager-Update
- 16 Posaunenarbeit
- 17 **Förderverein**
- 18 Termine
- 19 Kontakt

## Impressum

Update · Zeitschrift des Ev. Jugendwerks Ravensburg

Hirschgraben 11 · 88214 Ravensburg · Telefon 0751-56077-0 · [www.ejw-rv.de](http://www.ejw-rv.de) ·

 [www.facebook.com/ejwrv](https://www.facebook.com/ejwrv)

Redaktion: David Scherger

Auflage: 400 Exemplare

Cover: Judith Rosemeier

Bilder: Paula Denneler, Alexander Scheck, David Scherger, Christian Voss,  
ejw-Archiv, privat

Nächster Redaktionsschluss: 19. September 2016

Die veröffentlichten Beiträge spiegeln Meinungen der jeweiligen Autoren wieder. Sie geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. der Redaktion wieder.

Für diese Ausgabe schildert Sarah Binzler aus Kressbronn, was es für eine Befreiung bedeutet, sein Leben Gott zu übergeben.

Hallo ihr Lieben, ich möchte euch gerne aus meinem Leben erzählen. Ich habe gerade mein Abitur beendet und bin sehr glücklich darüber. Endlich darf ich frei sein! Danach hatte ich mich schon lange geseht. Für mich war von Anfang an klar, ich möchte mir nach meinem Abitur ein Jahr Auszeit für Gott nehmen und so habe ich Gott um eine Herausforderung gebeten. Diese hat er mir gegeben. Gott hat mir eine Liebe für Brasilien geschenkt und von da an habe ich nach Missionsprojekten in Brasilien gesucht und wurde fündig. Gott hat mir meine Herausforderung gegeben, denn meine Aufgabe in Brasilien ab November wird sein, mich um drogenabhängige junge Frauen in dem Missionsprojekt „Cerene“ von der Gnadauer Brasilien Mission zu kümmern. Da man in Brasilien portugiesisch spricht, ist die Sprache zu lernen meine momentane Herausforderung. Mein Missionseinsatz in Brasilien beschränkt sich leider nur auf 90 Tage, aus visumtechnischen Gründen. Deshalb gehe ich danach für



**4 bis 5 Monate in die Nähe von San Francisco**, um eine Kirchengemeinde in der Jugendarbeit zu unterstützen. Aus der Gemeinde kenne ich schon ein paar Mitglieder, die vor **5 Jahren für ein Englischcamp in Deutschland** waren. Wer noch weitere Fragen hat, kann sich gerne bei mir melden. Ich kann euch nur sagen: es ist jedes Mal aufs Neue spannend, was passiert, wenn man Gott die Führung übergibt und ihn machen lässt.

**„Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“ (Römer 8,14)** Die Führung Gott zu überlassen heißt für mich konkret, im Gebet mit ihm zu stehen und auf seinen Plan zu hören, den er für mich bestimmt hat. Es ist ein schönes und befreiendes Gefühl, dass dir Gott die Last der Entscheidungen nimmt. Er gibt mir Sicherheit, dass er seinen Plan durchzieht und es funktioniert. Ich brauche mir dadurch nicht andauernd Sorgen zu machen, ob alles klappt mit meinem Auslandsjahr, denn Gott hat die Führung übernommen. Das heißt aber nicht, dass ich jetzt meine Füße hochlegen kann und Gott erledigt alles. Er gibt mir immer wieder Aufgaben, die ich erledigen muss.

*Sarah Binzler*



## Neues aus dem BAK

Liebe Update-Leserinnen und Leser, nach gefühlten Wochen des Dauerregens ist nun urplötzlich der Sommer mit Macht gekommen - nur noch wenige Wochen, bis unsere Sommerfreizeiten und damit auch einige Höhepunkte im ejw-Jahr starten. Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr vier Sommerfreizeiten angeboten werden können und sich motivierte Mitarbeitende bereitgefunden haben, auch wenn es an der ein oder anderen Stelle noch knapp ist. Ein herzlicher Dank an alle, die sich in die Vorbereitung und Durchführung einbringen - ohne euch wäre all das nicht möglich, und wir hoffen, dass viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene hier etwas von der Liebe Gottes und von dem Abenteuer Glauben erleben und spüren!

Bei fast allen Freizeiten gibt es noch freie Plätze - es lohnt sich, sich noch anzumelden!

Vor den Ferien haben wir noch einen BAK-Klausurtag geplant - in den abendlichen Sitzungen ist die Zeit zu knapp, um intensiver über inhaltliche und konzeptionelle Fragen ins Gespräch zu kommen. Momentan bewegt uns die Frage: Was ist uns wichtig im ejw? Welche Ziele haben wir? Wo wollen wir Zeit, Kraft und auch Geld investieren? Und wo

auch nicht? Wie kann die gute Nachricht von Gott heute so weitergesagt werden, dass sie ankommt, dass junge Menschen sich davon treffen lassen? Und wo ist Raum und Zeit, um uns gegenseitig von unserem Erleben mit Gott, von unseren Fragen und Zweifeln zu erzählen und uns zu begegnen?

Um diese Fragen ging es auch bei unserem dritten Mitarbeitertreffen, diesmal in Wangen - denn sie betreffen ja nicht nur den BAK, sondern alle im ejw. Wangen war wohl für viele doch arg weit weg, so dass wir eine überschaubare Gruppe waren, das nächste Mal sind wir wieder in Ravensburg, dann einmal am See, so dass es für jeden mal nah ist. Ich genieße dieses kurze Eintauchen in die Gemeinschaft sehr - kommt doch einfach mal vorbei, ihr seid herzlich willkommen! Weiter beschäftigt uns auch im BAK die Neugestaltung der Konficamps unter dem Thema: „Was kostet Freiheit?“ Genial, dass viele daran mitdenken und bereit sind, das Konficamp komplett neu zu stricken! Ich bin sehr gespannt auf das Ergebnis!

Uns allen wünsche ich die nötige Kraft für den Endspurt vor den Ferien und dann eine erholsame und gesegnete Urlaubszeit - seid behütet!

*Betty Weise, Vorsitzende*



Das Thema Kindeswohlgefährdung in der Jugendarbeit ist uns im ejw Ravensburg ein wichtiges Gut.

Zum 01. Juli 2016 besteht nun eine Vereinbarung mit dem Jugendamt, der unsere im **Juli 2015 beschlossene „Konzeption zur Grenzachtung und Prävention von sexualisierter Gewalt in der Jugendarbeit“** zu Grunde liegt.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Konzeption nun auf allen Ebenen lebendig geworden ist und wir somit ein noch verlässlicherer Partner für Eltern, Kinder und Jugendliche geworden sind.

Das Schulungsangebot für ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus Kirchengemeinden des Kirchenbezirks war ein voller Erfolg (Titel und Inhalt: **„Kindeswohlgefährdung - Grenzen achten und wahrnehmen“**). Diese Schulung fand am 17.06.2016 in Kooperation mit der Psychologischen Beratungsstelle der Diakonie Ravensburg statt. Die 18 Teilnehme-

rInnen aus 5 Gemeinden beschäftigten sich mit folgenden Inhalten:

- Wo beginnt Kindeswohlgefährdung
- Wie wichtig ist eine Kultur des Hinschauens
- Welchen Weg kann ich im Verdachtsfall gehen und an wen kann ich mich in einem solchen Fall wenden?

Wir möchten mit dieser Schulung u. a. auch anstoßen, dass jede Kirchengemeinde für sich eine Konzeption bzw. ein geplantes Vorgehen in Sachen Kinderschutz ausarbeitet und lebendig hält.

Für 2017 ist wieder eine Schulung **„Kindeswohlgefährdung - Grenzen achten und wahrnehmen“** geplant.

**Bei Fragen rund um das Thema „Konzeption zur Grenzachtung und Prävention von sexualisierter Gewalt in der Jugendarbeit“** und im Hinblick auf Fragen zur Umsetzung stehe ich gerne zur Verfügung - am besten per Mail an [spoerl@ejw-rv.de](mailto:spoerl@ejw-rv.de).

*Christoph Spörl, Jugendreferent*



Liebe Leute! Aufgepasst! Ganz brandaktuell!  
**Du suchst ein nützliches Geschenk für einen Freund?**  
Oder du brauchst selbst einen neuen mobilen Stick?  
Ab sofort gibt es diesen 8GB-USB-Stick im ejw zu kaufen. Der robuste USB-Stick in Holzoptik ist ein echter Hingucker. Durch einen Magneten in der Schutzkappe **geht diese auch schlecht verloren. Für 10 € kannst du Dir einen solchen USB-Stick im Jugendwerk besorgen.**



Alle acht Jahre findet das Christival in einer deutschen Großstadt statt. In diesem Jahr wurde nach Karlsruhe vom 4.-8. Mai eingeladen. Das haben Jugendliche aus Ravensburg dort erlebt:

Als Teilnehmende beim Christival **Da ging's auch schon los! Kurz nachdem wir** mit dem Zug am Karlsruher Hauptbahnhof ankamen, in unser Quartier eingezogen waren und versucht hatten uns in der großen Messehalle zurechtzufinden, saßen wir auch schon vor der Bühne der dm-Halle und hörten den Moderatoren des Christival zu. Der Anfangsgottesdienst war unglaublich, nicht nur weil fast 14.000 Menschen da waren, sondern auch wegen den Liedern und der Predigt. Danach fuhren wir mit der S-Bahn ins Quartier zurück und der erste halbe Tag war schon vorbei. Am Donnerstag fing alles erst richtig an. Früh aufstehen, Bag&Breakfast genießen, eine Frühstückstü-



te mit Impuls drauf mitnehmen und ab aufs Messegelände. Jetzt gab es für uns verschiedene Wortwechsel, bei denen man sich jeweils mit einem Bibeltext auseinandersetzt und Fragen stellen kann. Bei Log-In gab es die Möglichkeit die Fragen, die man sich in einer Kleingruppe gestellt hatte, durch Zettel an Experten zu stellen. Nach unserem Wortwechsel erkundeten wir das Messegelände genauer und fanden uns ziemlich schnell in einer ewigen Schlange vor dem Es-

senszelt wieder. Nach langer Zeit des Wartens in glühender Hitze machten wir uns auf den Weg zu unserem Seminar. Die S-Bahn ließ sich aber viel Zeit zum anderen Ende der Stadt zu fahren und so kamen wir eine halbe Stunde zu spät an. Trotzdem war es noch echt interessant. Nach dem Seminar, einem kurzen Abendessen und einen Ausflug ins Hip-Hop-Zelt, zerstreuten wir uns in verschiedene Hallen zum Evening Event. Wir hörten eine gute Predigt und eine Band spielte zwischendrin Lieder. Schon war es Abend und wir mussten zurück in die Quartiere, wo wir müde in die Schlafsäcke fielen. Der nächste Tag begann mit einem Bag&Breakfast und dem Wortwechsel, der am Freitag Take-It hieß. Jeder hatte die Chance seine eigene Frage an Profis stellen zu können. Die Antworten waren immer sehr gut. Nach dem Mittagessen kamen wir diesmal rechtzeitig zu unserem Seminar und hörten etwas über die Ewigkeit. Vorher hatten wir noch das Messegelände mit der Infomeile und den Sportangeboten näher bestaunt. Vor

allem den Stand, bei dem es umsonst Zuckerwatte gab, besuchten wir am meisten. Nach dem Abendessen genossen wir ein toll aufgebautes Evening Event. Auch nach diesem Tag fielen wir erschöpft in die Luftmatratzen. Der Samstag war schon der letzte ganze Tag und wir wurden fast wehmütig, als wir unser Bag&Breakfast aßen und den Tag durchgingen. Beim Wortwechsel gab es diesmal ein

Spotlight, das durch die Halle ging und man konnte Fragen stellen, wenn es einen auswählte. An diesem Tag gab es keine Workshops; man konnte aber andere Menschen aus seiner Umgebung treffen und mit ihnen über Jugendarbeit diskutieren. Es war interessant, auch wenn die nächsten aus unserer Umgebung aus Sigmaringen kamen. Weil wir langsam Hunger bekamen, fuhren wir mit der 3. S-Bahn (weil die anderen zu voll wa-



und Ganzen ein Highlight. Ich weiß schon, in acht Jahren werde ich wieder beim Christival mit dabei sein...

*Valerie Erstling, Berg*

Als Mitarbeiter beim Christival Neben den Teilnehmern waren wir - Julius, Josh, Vossi und ich - noch recht kurzfristig als Mitarbeiter 9 Tage lang auf dem Christival. Unsere Aufgaben lagen im gesamten technisch-logistischen Bereich, wie dem Aufbauen von Hauptbühnen oder dem Betreuen kleiner Veranstaltungsorte auf dem Messegelände und der kompletten Innenstadt, von morgens um 9 Uhr bis spät in die Nacht. Wir konnten alle eine Menge dazulernen, sei es im technischen Bereich bei Großevents, deren Betreuung, Auf- und Abbau oder auch bei Fragen, wie man so viele Mitarbeiter - ohne sie zu kennen - in Teams aufteilen kann. Wir haben sehr viele Menschen kennengelernt und wertvolle Kontakte für unsere Arbeit im Bezirk knüpfen können. Alles in allem hat es trotz der Anstrengung Spaß gemacht, viele wertvolle Erfahrungen gebracht und Kontakte hergestellt. Ich freu mich aufs nächste Mal.

*David Dietrich, Berg*

ren) zum Karlsruher Schlossplatz. Wir setzten uns zu Karlsruhern auf eine Picknickdecke und ließen uns das Mitgebrachte schmecken. Es war unglaublich. 15.000 Menschen picknickten auf der Wiese im Schlosspark! Wir genossen noch letzte Sonnenstrahlen im Park und hatten dann die Möglichkeit, viele Bands und Künstler verteilt auf ganz Karlsruhe zu besuchen. Der letzte Abend war wirklich toll, weil man so viele glückliche Menschen aus Karlsruhe und ganz Deutschland sehen konnte. Am nächsten Morgen hatten wir auch schon alles gepackt und mussten nach einem gehaltvollen und guten Abschlussgottesdienst schweren Herzens die Messe verlassen. Das Christival war echt ein super Erlebnis und ich kann gar nicht sagen, was meine konkreten Highlights waren. Eins war bestimmt das Picknick und die singenden S-Bahnen. Aber es war alles im Großen



## Rückblick: Taizéfahrt

In diesem Jahr wurde die ökumenische Fahrt nach Taizé wieder in Kooperation mit der Joel Jugendkirche geplant und durchgeführt. Vom 16.-22. Mai waren insgesamt 48 Personen in der Pfingstwoche in Burgund. Hier einige Statements:

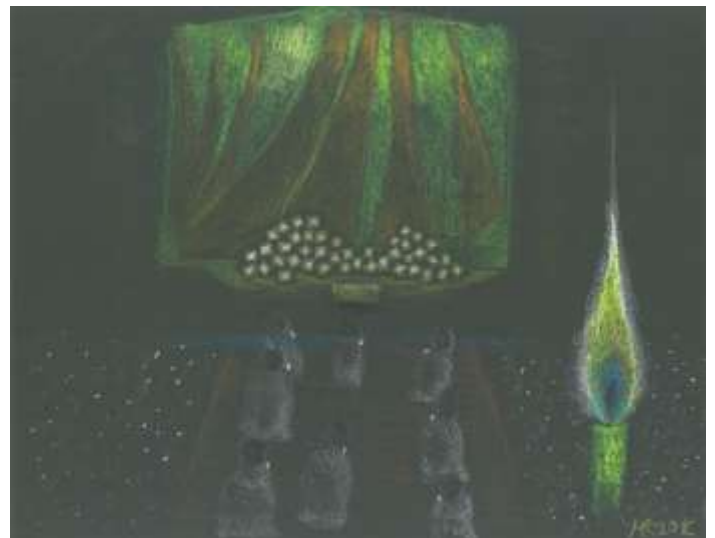
Mit Taizé verbindet man eine wundervolle Zeit, unvergessliche Momente, sehr viel Spaß und viele neue Freunde. Genauso aber auch eine Woche der Besinnung und Ruhe. Mit mehr als zweitausend Menschen in einer Kirche zu sitzen und den schönen Klängen von Taizé zu lauschen oder mitzusingen, bleibt den meisten sicherlich lange im Gedächtnis.

In der Kirche oder an der Quelle St. Etienne ist Taizé für einen persönlich eine Energiequelle und bietet viel Zeit zum Nachdenken. Taizé ist aber genauso ein Treffpunkt tausender Jugendlicher und junger Erwachsener, die gemeinsam eine unvergessliche Zeit erleben wollen.

Egal ob am Oyak, in der Bibelgruppe oder einfach die Menschen, die man gerade in der Essensschlange kennengelernt hat, überall spürt man die herzliche und freundliche Art. Dadurch fühlt man sich als ein Teil der Gemeinschaft.

Auch ist es eindrucksvoll, die Gemeinschaft der Brüder zu sehen, da diese so einzigartig, weltoffen und freundlich ist.

Taizé ist für mich eine große und wundervolle Erfahrung, die ich machen durfte.



Taizé ist für mich eine Quelle, weil es ein Ort zum Auftanken von Lebensenergie ist.

*Melissa*

Ich heiße Sarah, bin 27 Jahre alt und war dieses Jahr zum ersten Mal in Taizé. Vor der Fahrt habe ich niemanden gekannt, der mitgefahren ist. In Taizé habe ich für mich erkannt, was ich zum Leben brauche und dass das nicht viel ist. Während der Woche habe ich unglaublich viele liebe Menschen kennengelernt, mit denen ich sehr interessante Gespräche führen konnte. Aus diesen Gesprächen, Erfahrungen und dem einfachen Leben in Taizé konnte ich viel für mein Leben lernen. Die besondere Atmosphäre in Taizé hat mir mehr Offenheit und Halt im Glauben geschenkt. Die Gottesdienste in Taizé haben mir geholfen, wieder klar sehen zu können. Ich bin gestärkt und gelassen aus Taizé wieder zurück gekommen.

*Sarah*

*Julia* Taizé ist cool und gibt mir Gelassenheit.

*Carmen*







Taizé ist für mich Erholung, Abschalten und Glauben leben. In Taizé konnte ich mich auf die wesentlichen Dinge konzentrieren und hatte einfach mal Zeit. Zeit zum Spaß haben, Singen, Tanzen, Lachen, Beten, Nachdenken und Erholen. Ich behalte die Woche in Taizé als eine wertvolle und wunderschöne Erinnerung.

*Juliane*

Taizé ist für mich Freude, weil man immer das Lächeln der Anderen mitnimmt und jeden Tag voller Lebensenergie ist.

*Anna*

Taizé ist für mich wie eine große Familie. Man fühlt sich geborgen, wird akzeptiert wie man ist und hat miteinander jede Menge Spaß.

*Magdalena*

Taizé ist für mich Offenheit, weil man mit jedem über alles reden kann, und Hoffnung, weil durch die Stille einem vieles viel klarer wurde.

*Sophia*

Taizé ist für mich unkompliziert, durch und durch, der Lifestyle, die Leute, der Alltag und das tut ungemein gut!

*Katha*

Taizé ist für mich Zeit für mich selbst, weil man sehr viel freie

Zeit hat, in der man über sich selbst nachdenken kann oder mit anderen darüber sprechen kann, egal, wer es ist. Das hat viel zu meiner Selbstfindung beigetragen.

*Lea*

Taizé ist für mich wie ein zweites Zuhause, Pause vom Alltag und bester Platz, um neue gute Freunde kennen zu lernen. Man wird angenommen wie man ist und muss sich nicht verstellen. Es gibt keinen Ort, an dem man näher an Gott ist wie in Taizé.

*Elisa*

Taizé ist für mich Leben! Herzberührend total gemeinschaftlich, voller Wärme und Güte, ein total schöner Ort, zu Hause, wirklich wichtig, unersetzbar, ein großes Lächeln in der Seele, Gemeinschaft, Verbundenheit, Frieden, hasslos, Liebe, Rettung, Freiheit, neues Glück, Befreiung, Licht im Herzen, **Ruhe und ... und ... und ...**



## Ausblicke auf die Sommerfreizeiten

Der Sommer ist nun inzwischen bei uns angekommen! Die Wochen bis zu den Schulferien und zur Urlaubszeit werden auch immer kürzer. Wenn Du bis jetzt noch nichts geplant hast, gibt es bei uns noch bei allen Freizeitangeboten freie Plätze.

### Das Jungscharlager (Jula)

Na du? Du bist nicht zufällig zwischen 9 und 12 Jahren alt und dein bisheriger Plan war, den Anfang deiner Sommerferien im Bett oder im Freibad zu verbringen?

**Ich muss sagen... ich hätte eine bessere Idee für dich.**

Hier kommt DER Plan B:

Du kommst mit aufs Jula und verbringst eine sowohl chillige als auch actionreiche Zeit mit dem ejw und ganz vielen neuen Leuten! Unser Thema wird König David sein (du weißt schon, der mit der Steinschleuder), über den du über die Tage viel Neues lernen wirst. Und nicht nur über ihn! Du wirst ziemlich sicher auch Einiges über dich selbst und über Gott lernen.

**Was es mit dem Lagermotto „Die Siedler von Kanaan“ auf sich hat, kannst du dann auch noch rausfinden.**

So, was hältst du also von meinem Plan? Wenn du Bock auf eine Hammer-Zeit und super Gemeinschaft hast, dann greif JETZT zum Stift und melde dich noch an! Ich freu mich auf dich!

*Leonie Betzel, Tett nang*

Termin: 29.07.-07.08.2016

Alter: 9-12 jährige Jungs und Mädels

Freizeitnummer: 16003

Leitung: David Scherger, David Dietrich

Ort: Tunau am Bodensee

Plätze: mind. 50

**Preis: 189 €**

### Die Wald- und Bibeltage (Walbi)

Im Sommer noch nichts vor und Lust auf Spaß in der Natur? Dieses Jahr findet erneut das Walbi statt.

Gemeinsam mit Mitarbeitern werdet ihr

nicht nur Zeit im Wald verbringen und Hütten bauen, sondern auch actionreiche Spiele zum diesjährigen Thema „Das Dschungelbuch“ spielen. Wir bieten euch Olympiaden, Gelände- und Wasserspiele und Vieles mehr. Auch dürft ihr bei der Aktion „Schlag den Mitarbeiter“ euren Mitarbeitern mal zeigen, wo der Hammer hängt, und sie in verschiedenen Kategorien besiegen.

Wir freuen uns darauf, mit euch zehn gemeinsame Tage in der Grundschule in Oberzell zu erleben.

Wenn du Lust bekommen hast oder dich weiter informieren willst, schnapp dir den Roadrunner und melde dich bei uns an. Diesen findest du auf unserer Homepage unter [www.ejw-rv.de](http://www.ejw-rv.de) oder du kannst ihn dir auf Anfrage von mir zu schicken lassen ([denneler@ejw-rv.de](mailto:denneler@ejw-rv.de)).

*Paula Denneler, Ravensburg*

Termin: 01.-12.08.2016

Freizeitnummer: 16004

Leitung: Paula Denneler, Christoph Spörl  
Ort: Grundschule in Oberzell, Schulstraße 5, 88213 Ravensburg

Plätze: mind. 45 und max. 65

**Preis: Staffelpreise 1. Kind 130 €; 2. Kind 100 €; 3. Kind 70 € (Eine kostenlose Teilnahme ist für 10 Kinder aus einkommensschwachen Familien aus Ravensburg möglich.)**

### Sommer Aktioncamp

Nachdem wir das zweite Vorbereitungswochenende mit den Mitarbeitern auf unserem Zeltplatz gemacht haben, nimmt das Sommercamp immer mehr Fahrt auf! Wir haben einen super Zeltplatz und genial viele Möglichkeiten in der Umgebung. Wer sich anmeldet, den erwartet eine reichhaltige Mi-



schung aus Klettergarten, Klettersteige, Radtouren (bringt eure Räder mit!), Baden, Kanu Aktionen im See, reden über Gott und die Welt und vielem mehr. Außer der Freude am Zelten und draußen unterwegs zu sein gibt es keine Voraussetzungen. Körperlich fit zu sein ist aber sicher kein Nachteil! Es sind noch ein paar Plätze frei. Also schnell anmelden und dabei sein! Wir freuen uns auf euch!

*Christian Voss, Jugendreferent*

Termin: 13.-20.08.2016

Alter: ab 13 Jahre

Freizeitnummer: 16006

**Leitung: Christian „Vossi“ Voss, Malte**

Weise

Ort: Schwangau

Plätze: mind. 25 und max. 40

**Preis: 225 €**

### Wanderfreizeit

Es reist sich besser mit leichtem Gepäck. Willst du die letzten Tage der Sommerferien mal ganz für dich nutzen? Endlich mal wieder Teilnehmer statt Mitarbeiter sein? Dann mach dich mit uns auf den Weg. Wir starten in Heidelberg und wollen in 5 Tagen ein Stück des Neckarsteigs entlangwandern. Die Idee unserer Freizeit ist ein einfaches Leben: Wir versuchen mit wenig auszukommen, Dinge mit Anderen zu teilen und mit wenig Gepäck unterwegs zu sein. Wir schlafen in Gemeindehäusern auf Isomatten und in Schlafsäcken.

Jeden Tag wandern wir ein Stück weiter flussaufwärts, nehmen uns Zeit für eine Bibelarbeit und genießen die Natur. Abends wird zusammen gekocht, gespielt und geredet.

Wenn du Lust bekommen hast, melde dich an!

P.S.: Fehlende Ausrüstung sollte kein Hindernis sein, sprich uns einfach an.

Termin: 05.-10.09.2016

Freizeitnummer: 16011

Leitung: Maren Hirsch, Nicole Degen, Sebastian Degen

Leistungen: Verpflegung, Unterkunft, Programm, Fahrt mit dem Zug



Alter: 16-25 Jahre

Plätze: 17 (Mindestteilnehmerzahl: 7)

**Preis: 75 €**

### Abgefahren

Der etwas andere Roadtrip!

Wir schwingen uns auf unsere 50ccm-Knallfahräder und dösen Richtung oberbayerische Seenlandschaft und stattdem größten Dorf Deutschlands (München) einen Besuch ab. Rund um die Seen bieten sich einige Möglichkeiten Baden, Klettern, Schwimmbäder, Bergwanderung.

Wir werden sicherlich ein paar unvergessliche Momente erleben. Täglich lassen wir uns von einem geistlichen Impuls herausfordern. Worauf wir unterwegs die Schwerpunkte legen entscheidest Du.

Quatschen können wir darüber beim Vortreffen am 20.07.2016, 18.00 Uhr im ejw Ravensburg

Wir freuen uns auf ein paar abgefahrene Tage mit Dir!

*Christoph Spörl, Jugendreferent*

Termin: 01.-04.09.2016

Freizeitnummer: 16007

Leitung: Christoph Spörl, Susi

Leistungen: Unterkunft in Zelten, Verpflegung

Fahrt: Achtung!!! Voraussetzung: Führerscheinklasse AM oder B! 50ccm-Roller (selbstorganisiert)

Alter: 16-26 jährige junge Männer und Frauen

Plätze: mind. 9 und max. 12

**Preis: 85 € zzgl. ca. 45-55 € Benzinkosten** (nicht im TN-Beitrag enthalten)

## Ausblick: Konficamp

Im Herbst läuft bei uns immer alles zu den drei großen Konfirmandencamps zusammen. In diesem Jahr haben wir uns vorgenommen, dem Konfirmandencamp ein neues inhaltliches Gesicht zu geben. Wie und was erfahrt Ihr hier!

Nach einem sehr gut besuchten Werkstatttag im Winter, wo wir uns Gedanken zu einer Neuausrichtung der KonfiCamps gemacht haben, sind die Planungen weitergegangen.

**Unter dem Arbeitstitel „Was kostet Freiheit?“ erhalten nicht nur die Programmpunkte neue Themen, sondern in ihrer neuen Gestaltung auch einen neuen Charakter. Inhaltlich orientieren wir uns - das große Reformationsjubiläum steht im nächsten Jahr bevor! - an den vier Grundsätzen der Reformation: sola scriptura—sola fide—sola gratia—solus Christus. Für alle Nicht-Lateiner: „Allein durch die Schrift“—„Allein durch den Glauben“—„Allein durch Gnade“—„Allein Christus“. In den verschiedenen Programmpunkten wird es dazu abwechslungsreiche Einheiten**

geben, die signalisieren wollen, was für ein großes Geschenk Gott uns durch seinen Sohn Jesus Christus gemacht hat und welche Freiheit es bringt, sich im Glauben immer wieder an Jesus Christus zu wenden und Gott - nicht nur in der Konfirmandenzeit - weiter kennenzulernen.

Die Vorbereitungen für die Camps laufen zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen gerade in einer wichtigen Phase. Die ersten Rückmeldungen klangen inhaltlich schon sehr vielversprechend. Wie genau die einzelnen Einheiten ablaufen werden, wird nun final beraten und diskutiert. Wir haben uns außerdem dafür entschlossen, dass der Ostergarten auch weiterhin zum Programm dazu gehören wird! Damit keine Unruhe entsteht: die Blackbox und die Band wird es natürlich weiterhin geben!

Lasst uns die drei KonfiCamps nun wieder neu zum Rocken bringen. Wer sich noch nicht als Mitarbeiter beworben hat, kann dies noch bis zum 17. Juli tun. Bewerbungsunterlagen gibt es auf der Homepage zum Download.

*David Scherger, Jugendreferent*



In dieser Ausgabe fragen wir Felix Konrad aus Friedrichshafen-Manzell: Wie war Dein Weg im ejw?

Hi, ich bin Felix, bin 19 Jahre alt und komme aus Friedrichshafen-Manzell. Ich bin schon als kleiner Bube ins ejw rein gerutscht, als ich als Teilnehmer auf das Jula in Tunau gegangen bin. Da war ich als kleines Kind ein paar Mal, bis ich nach Neubulach ins Teenie-Camp gehen durfte. Dort war ich bis ich auch dafür zu alt war. Auf beiden Camps war es eine super Zeit mit vielen verschiedenen Leuten, Erfahrungen und Geschichten von Gott. Zwischendrin habe ich als Konfirmand das Konfi-Camp miterlebt. Seitdem bin ich dort auch jedes Jahr als Mitarbeiter, seit ein paar Jahren als Techniker für die Blackbox dabei. Dieses Jahr wird mein 4. Jahr auf dem Jula in Tunau als Mitarbeiter und ich freue mich



wie jedes Mal total drauf, weil es einfach immer eine super Zeit mit Kindern und Mitarbeitern ist. Ich lass mich im ejw mal hier und mal dort blicken. Es gibt immer wieder tolle Veranstaltungen mit tollen Menschen, mit denen man viel Spaß haben kann, aber auch ernste Themen bereden kann. Ich bin durch das ejw immer mehr zum Glauben, zu Gott und Jesus gekommen, was mich immer wieder richtig freut. Genauso freue ich mich jedes Mal, wenn ich mit dem ejw unterwegs bin. Es bringt immer neue Erfahrungen und viel Spaß mit sich!

In dem Sinne: Bleibt geschmeidig! 😊

*Felix Konrad*

## Emmaus-Sport



Seit Frühjahr 2016 ist die Emmaus-Sportgruppe wieder aktiv und trifft sich regelmäßig, um miteinander bei Sport und Spaß Glaube und Gemeinschaft zu leben. Hier eine kurze Statusmeldung:

Hallo ihr! ☺ Wenn ihr euch dienstagsabends noch nicht ausgepowert fühlt, Lust auf Bewegung habt und 16 Jahre oder älter seid,

dann laden wir euch ganz herzlich ein, dienstagsabends um 18:00 Uhr ans ejw zu kommen und Sport mit uns zu machen. Unser Programm geht von Fußball bis Basketball, von Softball bis Feldhockey und von Beachvolleyball bis zum neuentdeckten Spikeball. Für weitere Programmvorschläge sind wir selbstverständlich offen. Nach unserer sportlichen Betätigung endet der Abend mit einem kleinen Input. Wir freuen uns auf euch!

*Paula und Christoph*

**„Ich habe coole neue Sportarten kennengelernt. #SPIKEBALL“**

*Janine*

**„Hammer Konzept, Glaube und Sport zusammen zu bringen!“**

*Paula*



Nachdem das neue Außenlager Ende Februar eröffnet und damit gleichzeitig der Verleih wieder aufgenommen wurde, sind wir aktuell weiterhin dabei, die Angebotspalette nach und nach zu erweitern. Hier ein erstes Update:

Das neue Außenlager ist bereits gut organisiert und man kann nun viel leichter an die Dinge herankommen, als es vorher der Fall war. Im Jugendwerk haben wir den Unterschied nach der Verleihpause gut wahrgenommen. Der Verleih wird also wieder gut



wahrgenommen. Für Veranstaltungen unter freiem Himmel haben wir zwei Event-Shelter **angeschafft, die ab sofort für je 30€** ausgeliehen werden können. Sie haben eine Grundfläche von 4,6x4,6 m und eine Höhe von 2,5m.

In der praktischen Arbeit und aufgrund von einigen Anfragen haben wir uns entschlossen den Bestand an Holzbausteinen zu erweitern. Wir haben nun 2 große Kisten mit einheitlichen rechteckigen Bauklötzen sowie



zwei große Kisten mit vielfältigen Bauklötzen. Im kreativen und phantasievollen Bauen und Gestalten kann man gut mit den Kindern und Jugendlichen so manche Thematik vertiefen und dabei gut ins Gespräch kommen. Die Ausleihgebühr beträgt pro Kiste und Tag **5€**.

Im Bereich der Technik haben wir einen Verfolger angeschafft. Er eignet sich z.B. in der Adventszeit für den Einsatz bei Krippenspielen. Der Verfolger benötigt nur normalen 230V-Strom und ist damit einfach und ohne **viel Aufwand einzusetzen. 35€ kostet der Verfolger pro Tag.**

Auf unserer Homepage finden sich die weiteren Informationen, wie eine digitale Version des Materialverleihheftes, die Verleihmodalitäten sowie eine detaillierte Übersicht, die sich noch im Aufbau befindet: [www.ejw-rv.de/verleih](http://www.ejw-rv.de/verleih)

Die Ansprechperson für den Verleih ist unsere Sekretärin Anita Wirthensohn. Sie ist von Montag bis Donnerstag vormittags telefonisch erreichbar unter 0751-56077-14.





Der Posaunenchor Wälde-Winterbach/Bavendorf hat sich mit 28 Bläserinnen und Bläsern und einigen Familienangehörigen vom 3.-5. Juni auf den Weg in die Landeshauptstadt des Freistaates Sachsen gemacht. Hier ein Statement.

Endlich, acht Jahre nach Leipzig hieß es wieder „auf nach Dresden, zum 2. Deutschen Evangelischen Posaumentag (DEPT)“. Ein Wochenende gefüllt mit Veranstaltungen, Konzerten und gemeinsamem Musizieren zusammen mit tausenden von Blechbläserinnen und Bläsern aus ganz Deutschland. Mit einer etwas verregneten Eröffnungsfeier auf dem Altmarkt am Freitagabend wurde das einmalige Wochenende mit tausenden von Bläsern eröffnet. Nach einem erlebnisreichen Samstag, angefangen von der Probe im Fußballstadion über scheinbar nicht aufhörender Musik aus allen Ecken Dresdens endete dieser Tag schließlich mit der Serenade auf den Elbwiesen. Nach krönendem Abschluss mit Händels Feuerwerksmusik folgte schließlich noch ein richtiges Feuerwerk

über der Elbe. Diesen Abend mit über 17.500 Bläserinnen und Bläser sowie mit Zuhörern vollbesetzten Elbbrücken werden wir nie vergessen!

Doch das sollte es nicht gewesen sein. Nach dem offiziellen Programm gab es schließlich noch die Hotelbar, an der man noch die Möglichkeit hatte, andere Bläser aus Deutschland kennen zu lernen und sich auszutauschen.

So schön der Freitagabend und unvergesslich der Samstag war, musste auch der 2. DEPT irgendwann zu Ende gehen. Der Abschlussgottesdienst am Sonntagmorgen füllte noch einmal das gesamte Fußballstadion von Dresden mit Bläsern und Bläserinnen. Wie auch am Abend zuvor gab es mehrmals „Gänsehautmomente“, als alle 17.500 zusammen musizierten. Mit Bachs fulminantem „Gloria“ endete schließlich das Wochenende.

Ein trauriger Moment? Nein, ganz und gar nicht. Ich denke, dass auch wie Leipzig vor acht Jahren, uns das Wochenende in Dresden ein Leben lang begleiten wird. Die Impressionen, die wir erleben durften, und die Bilder, die sich in unseren Köpfen verankern konnten, sind einmalig und werden fortan in uns fortexistieren.

*Christoph Scheck, Posaunenchor  
Wälde-Winterbach*

Kontakt:  
Bezirksposaunenwartin Roswitha Scheck  
Telefon: 07504-9718299  
E-Mail: [roswitha\\_scheck@web.de](mailto:roswitha_scheck@web.de)





Nachdem die letzte Freizeit vorüber ist, wollen wir am Sa. 10. September ab 10:00 Uhr die Zelte abbauen. Falls es regnet, ist der Ausweichtermin der 17. September.

Termine nach den Ferien:

Sa. 10. Sept. Zeltabbau ab 10:00 Uhr  
Sa. 17. Sept. Ausweichtermin Zeltabbau

Fr. 18. Nov. 19:00 Uhr Förderverein Mitgliederversammlung im Gartensaal des Matthäusgemeindehauses in Ravensburg

Liebe Freunde, liebe Mitglieder,

in Tunau sind die ersten Freizeiten schon vorbei. Es geht alles seinen gewohnten Gang. Der Platz ist gerade an einigen Stellen etwas aufgeweicht. Ein altes Außenzelt muss ersetzt werden. Vom vielen Regen haben sich Wassersäcke gebildet.

Wie schon im letzten Update berichtet, haben wir am 22. und 23. April wieder alles so hergerichtet, dass ein guter Betrieb in Tunau stattfinden kann.

Vielen Dank an alle, die geholfen haben!!! Bis auf wenige Tage ist der Zeltplatz diesen Sommer wieder voll belegt.

Wir wünschen allen Gruppen erlebnisreiche Tage, gute Gemeinschaft und bitten Gott um seinen Segen und Bewahrung bei allen Aktionen.

Liebe Grüße

*Dietmar Abrell, 1. Vorsitzender*

Kontakt:  
Stefan Huber  
E-Mail: [info@tunau.de](mailto:info@tunau.de)

Dietmar Abrell  
Telefon: 07504-915878  
E-Mail: [dietmar@abrell.de](mailto:dietmar@abrell.de)



# Termine

|            | Datum      | Beginn             | Veranstaltung   | Ort                |
|------------|------------|--------------------|---|--------------------|
| Juli       | 01.-03.07. | 15:00              | Kinderbibeltage Aitrach   | Aitrach            |
|            | 02.07.     | 12:00              | KonfiPoint  | Badsee Isny-Beuren |
|            | 05.07.     |                    | Klausurtag KonfiCamp  | Vogt               |
|            | 08.-10.07. | 17:30              | 3. Vobe Jula  | Tettngang          |
|            | 08.-10.07. |                    | 3. Vobe Aktionscamp   | Meckenbeuren       |
|            | 08.-10.07. | 17:00              | 2. Vobe Walbi   | Ailingen           |
|            | 09.07.     | 19:00              | Jugendgottesdienst<br>mit Aussendung<br>der Freizeit-Mitarbeitenden | Manzell            |
|            | 14.07.     | 16:30              | KonfiCamp-Pfarrerinfotreffen  | Amtzell            |
|            | 16.07.     | 10:00              | BAK-Klausurtag  | Vogt               |
|            | 19.07.     |                    | Klausurtag Jahresplanung  |                    |
|            | 20.07.     | 19:00              | Walbi-Elternabend   | Ravensburg         |
|            | 22.07.     | 18:30              | Mitarbeitertreff  | Ravensburg         |
|            | August     | 29.07. -<br>07.08. | 14:00   | Jula               |
| 01.-12.08. |            | 8:30               | Walbi   | Oberzell           |
|            | 13.-20.08. |                    | Sommer Aktioncamp   | Schwangau          |
| September  | 01.-04.09. |                    | Abgefahren  | Nach München       |
|            | 05.-10.09. |                    | Wanderfreizeit  | Heidelberg         |
|            | 23.-25.09. |                    | KonfiCamp-Vorbereitung  | Vogt               |
|            | 24.09.     | 19:00              | Jugendgottesdienst  | Vogt               |

## Arbeitskreise

Bei Interesse bitte die Jugendreferenten fragen!

## Abwesenheit der Jugendreferenten

Christoph ist vom 15. August - 09. September abwesend.

David ist vom 15. August - 06. September im Urlaub.

Vossi hat vom 24.-31. August und vom 12.-22. September Urlaub.



David Scherger  
zuständig für Jungschar-  
arbeit, Schulungen und  
Öffentlichkeitsarbeit im  
Kirchenbezirk. (Allgäu)

☎ 0751-56077-11

✉ scherger@ejw-rv.de

Bürozeit: Fr von 10-13 Uhr



Vossi (Christian  
Voss)  
zuständig für Teenie-  
arbeit, Schulungen und  
Erlebnispädagogik im  
Kirchenbezirk.  
(Schussental)

☎ 0751-56077-12

✉ voss@ejw-rv.de

☎ 0171-6878898

Bürozeit: Mi von 12-17 Uhr



Christoph Spörl  
zuständig für die Junge  
Erwachsenenarbeit,  
Bandarbeit und Schulun-  
gen im Kirchenbezirk.  
(Seeregion)

☎ 0751-56077-13

✉ spoerl@ejw-rv.de

Bürozeit: Do von 10-  
16:30 Uhr



Ralf Brennecke  
Bezirksjugendpfarrer  
Finkenweg 8  
88267 Vogt

☎ 07529-1782

✉ jugendpfarramt@  
evkirche-rv.de



Anita Wirthensohn  
Sekretariat, Anmeldun-  
gen, Versicherungen,  
Zuschüsse

☎ 0751-56077-14

✉ sekretariat@  
ejw-rv.de

Bürozeit: Mo-Do von  
10-12 Uhr



Paula Denneler  
Freiwilliges Soziales  
Jahr (FSJ)

☎ 0751-56077-0

✉ denneler@ejw-rv.de



Monika Amann  
Verwaltungsangestellte

☎ 0751-56077-15

✉ amann@ejw-rv.de



Betty Weise  
Vorsitzende

✉ weise@ejw-rv.de

Denn Gott ist durch Christus selbst in diese Welt gekommen und hat Frieden mit ihr geschlossen, indem er den Menschen ihre Sünde nicht länger anrechnet. Gott hat uns dazu bestimmt, diese Botschaft der Versöhnung in der ganzen Welt zu verbreiten.

2.Korinther 5, 19



Das Update verteilen wir kostenlos. Wir wollen dass es jede/r lesen kann! Im Jahr entstehen uns pro Abonnement Kosten von ca. 10 €. Deshalb freuen wir uns über Spenden auf unser Konto bei der Kreissparkasse Ravensburg

- IBAN: DE74 6505 0110 0101 1155 26

- BIC: SOLADESIRVB